

## Mitteilung

### Die neue »Gesellschaft für das Studium des Christlichen Ostens«

Am 5. Mai 2001 wurde in Augsburg die »Gesellschaft für das Studium des Christlichen Ostens« gegründet. Sie versteht sich als Zusammenschluß deutschsprachiger Wissenschaftler, die sich mit den Kirchen der östlichen Traditionen beschäftigen. Etwa 40 Fachleute hatten sich am 4. und 5. Mai zu einer Tagung über die Zukunft der Ost-West-Ökumene versammelt und anschließend die Gesellschaft ins Leben gerufen. Sie soll dem Austausch über Forschungsergebnisse und Forschungsvorhaben dienen und dem Fach Ostkirchenkunde eine Stimme in der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit verleihen. Die nächste Tagung findet am 10. und 11. Mai 2002 wieder in Augsburg statt. Dazu sind Fachleute aus allen Kirchen eingeladen. Zum kommissarischen Vorstand wurden die Professoren Barbara Hallensleben (Fribourg/Schweiz), Thomas Bremer (Münster), Martin Tamcke (Göttingen) und Reinhard Thöle (Bensheim) gewählt.

## Personalia

An der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Graz habilitierte sich Ass.-Professor DR. THEOL. ERICH RENHART im Wintersemester 2000/1 für das Fach Liturgiewissenschaft. Die Habilitationsschrift mit dem Titel »Die älteste armenische Anaphora. Einleitung, kritische Edition und Übersetzung« ist in dem Sammelband »Armenische Liturgien«, hrsg. von E. Renhart und J. Dum-Tragut, Graz-Salzburg 201, S. 93-241, erschienen.

DR. THEOL. HANSGERD BRAKMANN, Mitarbeiter am F.-J.-Dölger-Institut in Bonn, habilitierte sich im Wintersemester 2001/2 an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn für das Fach »Liturgiewissenschaft und Ostkirchenkunde«.

Pfarrer KARL PINGGÉRA promovierte an der Universität Marburg mit der Dissertation »All-Erlösung und All-Einheit. Studien zum 'Buch des heiligen Hierotheos' und seiner Rezeption in der syrisch-orthodoxen Kirche« zum Dr. theol. Die Arbeit, die von Professor Dr. Georg Günter Blum betreut wurde, wird in der Reihe »Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients« erscheinen.

PROF. DR. DR. H. C. ROBERT F. TAFT, SJ, Professor für Liturgiewissenschaft am Päpstlichen Orientalischen Institut in Rom, wurde am 5. Juli 2001 zum Corresponding Fellow of the British Academy ernannt.